

als billig u. räthlich ist.

Erlauben Sie, dass ich nun auch auf meine eigene Angelegenheit komme u. Sie um die Erfüllung eines sehr gültig gegebenen Versprechens ersuche. Es ist die Nachlieferung Ihrer Liebesbeschreibung: den man würde es mir herausgeben mit Recht zum Vorwurfe machen können, wenn wir Ihnen Liebeslauf nur flüchtig skizzirt liefern wollten. Da der 3te Band jetzt im Drucke beginnt, so ersuche ich Sie, mir, sobald es Ihnen kann, Ihren Beitrag zugehen, der dann mit allem Danke benützt werden soll. — Leider geht der Druck des Buches so langsam fort, dass zu fürchten ist, der Verleger selbst werde Schaden dadurch haben: wir Herausgeber, wohlwissend, dass der brave H. Petersen, nichts schnell zum Ersatz seiner Auslagen gelangen wird (obwohl wir für unser M/W. nicht nehmen), sind zu delicat ihm mehr noch anzutreiben, als wir süßlich thun konnten, u. gethan haben. Eine gewichtsvolle Stimme, die darüber ein Wort ausspricht — vielleicht auch öffentlich in unserem lit. Blatt —

würde daher unsern Wünschen ganz entsprechen, u. nicht bloß zu unserm, sondern zu vieler Dank, ein gutes Werk fördern. Bitten darf ich das um nicht auf directe Weise, aber Sie entschuldigen mich gewiss, wenn ich diesen Wunsch hier ausspreche.

In vollkommener Hochachtung habe ich die Ehre mich zu nennen,

Sw. Hochwohlgeborner,

Liga,
am 27. Oct. 1827.

gehorsamen Dieners
L. S. Napierky